

vierteljährspreis, Bezugsbedingungen, Versandvorschriften, Reklamationen und Nachlieferung usw. war bisher immer unzulänglich, und die meisten Behelfe, die zur Ergänzung der Formulare vorgenommen wurden, ließen sich wegen des beschränkten Raumes meist nur unübersichtlich unterbringen. Jedenfalls kann nur gesagt werden, daß die meisten Zeitschriften-Fortsetzungslisten, wie sie gemeinhin im mittleren und kleinen Sortiment Verwendung finden, eher Fehlerquellen bilden und zu einem dauernden Kampf mit der »Lücke des Objekts« führen, als daß sie zuverlässige, Arbeit und Fehler ersparende rationelle Hilfsmittel für die oft differenzierte und durchaus nicht leichte Zeitschriften-Expeditionsarbeit darstellen.

Das zunächst für meinen eigenen Gebrauch bestimmte von mir entworfene Formular (s. Abbildung auf S. 516) sieht folgendermaßen aus: Format Din A 4 (Hochformat). Der Kopf des Formulars enthält links bis zu $\frac{2}{3}$ der Breite einen zweizeiligen Raum für die Titelangabe. Nebenbei ist das verbleibende Drittel aufgeteilt für folgende Angaben:

Bezugsbedingungen, Erscheinungstag, Sonderabkommen, Erscheinungsweise (je zwei dieser Angaben untereinander). Darunter steht zweizeilig über die Hälfte der Breite des Blattes ein Raum für die Verlagsangabe zur Verfügung. Die andere Hälfte enthält folgende Rubriken in übersichtlicher Aufteilung:

Preis jährlich . . . RM., darunter ein Raum für die Bezeichnung, wie das Abonnementjahr läuft. Daneben Preisangabe: Netto einzeln . . . RM., ordinär einzeln, monatlich, vierteljährlich, halbjährlich. Die nächste Spalte unter der Verlagsangabe ist vorgesehen für die Bezugsvermerke: Bezug: Von Postamt Vom Kommissionär Vom Verlag, durch Postüberweisung, durch Kreuzband, via Leipzig, durch Zeitungspaket. In dieser Spalte ist genügend freier Raum und entsprechende Einleitung vorgesehen für den Vermerk verschiedener Postanstalten und für den Vermerk der verschiedenen Anzahl, die über die einzelnen Bezugswege läuft. Darunter wieder kommen zwei in Kästchen aufgeteilte Spalten für die Bestell- und Abbestellvermerke und zusammenfassend daneben besonders ins Auge springend ein Kästchen für den Vermerk des Gesamtbezuges. Hierunter wieder eine Zeile für Reklamations- und Nachlieferungsvermerke. Überall ist genügend Raum, sodaß nicht viel rasiert zu werden braucht, wenn Angaben sich ändern, sondern es können zur Nachkontrolle alte Vermerke meist mindestens ein Viertel- oder ein halbes Jahr, nur durch einfaches Durchstreichen gelöscht, immer noch sichtbar stehen bleiben. Dann kommen zwei Spalten, wie aus anderen Zeitschriftenlisten ja bekannt, für die Eingangskontrolle. Jedesmal drei Kästchen untereinander, von denen das erste jeweils die Nummer (1—52) trägt, darunter das Kästchen für den Vermerk des Eingangstages und ein Kästchen für den Vermerk der eingegangenen Anzahl. Dann folgen unter entsprechender Bezeichnung die Spalten für die einzelnen Abonnenten: Zu- und Vorname, Wohnort, Post, Straße, Zustellung und Bezug (holt, durch Boten, durch Kreuzband usw.), Zahlungsweise und Belastungsvermerk (einzeln, monatlich, vierteljährlich, jährlich, d. h. Januar/März, April/Juni, Juli/Sept., Okt./Dezemb.)

Für alle Angaben sind getrennte Spalten vorgesehen, groß genug, sodaß eine gute Übersichtlichkeit unbedingt gewahrt ist. Die Listen sind aus schreibfähigem Karteikarton hergestellt. Bei größeren Auflagen könnte eine außerordentliche Verbilligung erzielt werden. Kollegen, die für diese Zeitschriften-Fortsetzungsliste Interesse haben, bitte ich, sich an mich zu wenden und evtl. Preisangebot für die benötigte Anzahl anzufordern. Mindestquantum 100 Stück.

Kleine Änderungen könnten evtl. berücksichtigt werden. So z. B. für die Spalte: Zahlungsweise und Belastungsvermerk. Diese würde auf Wunsch neutraler gestaltet werden. Der Eindruck der Postämter würde ebenfalls fortfallen, desgleichen der Name des Kommissionärs.

Osterode i. Ostpr.

Rathausbuchhandlung Adolf Brüste.

Internationales Adressbuch der Antiquare. 4. Ausgabe 1931/32. Weimar: Straubing & Müller. 336 S. Mit Porträt. Lwd. RM 6.50.

Im englischen Fachblatt »The Publishers' Circular« wird den englischen Buchhändlern der Rat erteilt, bei der Bewertung ihres antiquarischen Lagers auch das Ausland zu berücksichtigen, d. h. den ausländischen Händlern Angebote zu machen. Der Verfasser zählt eine Reihe von Ländern auf und nennt die Literaturgebiete, für die man dort besonderes Interesse hat.

Sollte sich von diesem Ratsschlag nicht auch bei uns etwas verwenden lassen? In dem oben angezeigten Adressbuch, das nun zum vierten Mal erscheint (zum zweiten Mal mit Unterstützung des

Börsenvereins), liegt jedenfalls ein Hilfsmittel vor, das in dieser Beziehung die wertvollsten Dienste leisten kann. Es enthält die nötigen Angaben über mehr als 3000 Firmen aller fünf Erdteile, die sowohl nach dem Alphabet der Firmennamen geordnet sind als auch geographisch nach Ländern und Städten. Zur Anknüpfung neuer Beziehungen besonders berufen scheint aber das Register nach Spezialgebieten zu sein. Über 400 sind genannt, angefangen von Aeronautik bis Zuckerindustrie. Bei genauer Durchsicht dieser Rubriken lassen sich sicher leicht zahlreiche ausländische Firmen feststellen, denen Angebote gemacht werden können — oder die als Bezugsquellen in Frage kommen.

Im Vorwort wird auf die Änderungen seit der letzten Ausgabe hingewiesen: 546 neue Firmen, 230 Adressänderungen, 238 erloschene bzw. gestrichene Firmen. An dem großen Zuwachs scheint Amerika sehr stark beteiligt zu sein. Der Gesamtumfang des Bandes ist um über 30 Seiten gewachsen. Ähnlich wie unser Buchhändler-Adressbuch ist auch das Adressbuch der Antiquare mit der Biographie eines Verstorbenen eingeleitet: in diesem Jahrgang ist sie Otto Harrassowitz gewidmet.

Für die buchhändlerische Fachbibliothek.

Alle für diese Rubrik bestimmten Einsendungen sind an die Schriftleitung des Börsenblattes, Leipzig C 1, Gerichtsweg 26, Postfach 274/75 zu richten.

Vorhergehende Liste f. 1931, Nr. 113.

Bücher, Zeitschriften, Kataloge usw.

- Anzeiger für den Buch-, Kunst- u. Musikalienhandel.** 72. Jahrg., Nr. 20. Wien: Verlagsanstalt Oskar Fischer. Aus dem Inhalt: 57. ordentl. Korporationsversammlung. (Ausführliches Protokoll.)
- Anzeiger für den Schweiz. Buchhandel.** 43. Jg., Nr. 9. Zürich: Orell Füssli Verlag. Aus dem Inhalt: Einladung zur Generalversammlung 1931. — Umrechnungskurse.
- Archiv für Buchgewerbe und Gebrauchsgraphik.** 68. Jg., Heft 4. Leipzig: Verlag des Deutschen Buchgewerbevereins. Aus dem Inhalt: H. Nachod: Paul Sinkwitz als Graphiker. — E. Köditz: Ein halbes Jahrhundert Autotypie. — H. Fritz: Über die zeitgemäße Herstellung von Illustrations-Runddruckplatten. — E. Odermann: Jean Jannon und sein Vergil. Ein seltenes Zwergbuch in Zwergtypen vom Jahre 1625. — Aus der Forrer-Zeugdruck-Sammlung des Deutschen Buchmuseums. Der Zeugdruck als technische Vorstufe des Bilddrucks. — E. Gutnoff: Der russische Buchdruck von der Frühzeit bis zur Gegenwart. II. — H. H. Bockwitz: Egyptienne und Grotesk. Rätsel um eine Schriftfamilie, Anregungen zu ihrer Lösung. — H. Thomas: Probleme der Phototypographie.
- Barth, Johann Ambrosius, Leipzig:** Philosophie, Psychologie, Pädagogik. Monatlicher Anzeiger aller Neuerscheinungen des in- und ausländischen Büchermarktes. 7. Jg., Nr. 5.
- Bibliographie der Sozialwissenschaften.** Monatshefte der Buch- und Zeitschriftenliteratur des In- und Auslandes über Gesellschaft, Politik, Wirtschaft, Finanzen, Statistik. Hrsg. vom Statist. Reichsamt. 27. Jg., H. 4. Berlin: Reimar Hobbing. 4^o
- Brinkman's Cumulatieve Catalogus.** Januari/April 1931. Leiden: A. W. Sijthoff's Uitgeversmaatschappij N. V. 190 S.
- Bücher warten auf Dich.** 1. Jg., Nr. 5. Berlin: Verlag für Buchwerbung. 4 S.
- Bücherei und Bildungspflege.** 11. Jg., S. 3. Kommissionsverlag Otto Harrassowitz, Leipzig. Aus dem Inhalt: F. Beer: Die Buchbesprechung. — R. Th. Bayer: Musik und Bücherei. — Bücherchau.
- Der Bücherwurm** verbunden mit »Büchermontat«, »Vorhof« und »Neue Bücher«. Monatschrift für Bücherfreunde. 16. Jg., S. 6. Berlin: Verlag für Buchwerbung. Aus dem Inhalt: F. Spunda: Alfred Brust. — F. A. Angermayer: Bücher für die Sommerreise. — B. Meier: Portugal. — M. Wagner: Landstreicher. — C. Rothe: Politica. — Leseproben und Anmerkungen.
- Der Buch- und Zeitschriftenhandel.** 52. Jahrgang, Nr. 20. Berlin. Aus dem Inhalt: B. Kaufmann: Robinson Crusoe. (Zu Daniel Defoes 200. Todestag.) — Stuttgarts Bedeutung als Buchhändlerstadt nach der Festschrift der Württembergischen Handelskammer 1910.
- Bulletin de la Maison du Livre français.** No. 146, Mai 1931. Paris, 4, rue Félibien. Aus dem Inhalt: Fr. Dufour-Magnaval: A propos de l'Exposition Coloniale. (fin.)
- Der Dieberichs-Pöwe.** 5. Folge, 1. S., 1931. Jena: Eugen Dieberichs Verlag. Aus dem Inhalt: Leseproben aus Werken von: Eugen Rosenstock, F. W. Schaafhausen, Heinz Kückelhaus, Peter Supf, Svend Meuron, S. F. Blund, Hans Freyer.
- Dümmers Verlagsbuchhandlung, Ferd., Berlin:** Verzeichnis: Neuere Sprachen. 12 S.
- Führer durch die gesamte astrologische Literatur.** Hrsg. von der Arbeitsgemeinschaft okkultur Verleger. Leipzig: Rainer Wunderlich. 48 S. kl. 8^o